

Potsdam – Schloss Sanssouci, 19.12.2009

Internationaler Solidaritätspakt der Besetzenden

Offener Brief an die politischen Verantwortlichen in Landesregierungen und Hochschulleitungen

Die Besetzenden der Hochschulen geben hiermit den Internationalen Solidaritätspakt der Besetzenden bekannt. Dieser Pakt stellt ein offenes solidarisches Bündnis dar, welches aktiv wird, wenn eine der beteiligten Hochschulen polizeilich geräumt wird.

In diesem Fall werden in allen Städten beteiligter Hochschulen koordinierte Aktionen stattfinden, um gegen diese Räumung zu protestieren.

Dieses Bündnis soll den Verantwortlichen verdeutlichen, dass sie es nicht mit getrennten Besetzungen von wenigen, vereinzelt Gruppen zu tun haben. Vielmehr ist hier eine gut vernetzte, koordiniert operierende Gemeinschaft entstanden, welche sich weder mit einseitigen Kompromissen zufrieden geben wird, noch von polizeilichen Maßnahmen einschüchtern lässt.

Die Besetzenden und Aktiven der Hochschulen in:

Aachen, Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Berlin, Bonn, Chemnitz, Coburg, Cottbus, Dresden, Erlangen, Freiberg, Graz, Greifswald, Hamburg, Innsbruck, Karlsruhe, Köln, Klagenfurt, Landau, Linz, München, Nürnberg, Oldenburg, Osnabrück, Passau, Regensburg, Rostock, Salzburg, Siegen, Trier, Tübingen, Weihenstephan, Weimar, Wien, Würzburg.

Von mehreren teilnehmenden Hochschulen eingeladene Partner:

Potsdam, Bremen, Freiburg im Breisgau, Halle an der Saale
(Bestätigung durch Plena/ Organisationen wird abgewartet)

Anmerkung: Die Leistungsfähigkeit des gesamt-bayerischen Bundes, der hiermit erweitert wird, wurde bei der Verhinderung der angedrohten Räumung der LMU München bereits unter Beweis gestellt.

Pressestimmen zu diesem Ereignis:

„Besetzte LMU - Polizei rät von Räumung ab“, Süddeutsche Zeitung, 09.12.2009
<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/678/496988/text/>

„Bildung in Bayern - Der Protest wird weitergehen“, Süddeutsche Zeitung, 18.12.2009
<http://www.sueddeutsche.de/jobkarriere/666/497966/text/>